

Starke Leistungen bei den FLVW-Meisterschaften der U16



Die FLVW-Meisterschaften der Altersklasse U16 stellten die Nachwuchsathletinnen vor besondere Herausforderungen. Bei hochsommerlichen Temperaturen wechselten sich Sonnenschein und teils kräftige Regenschauer ab und sorgten für schwierige Wettkampfbedingungen. Davon ließen sich die Athletinnen jedoch nicht beeindrucken und präsentierten sich in hervorragender Form. Zahlreiche persönliche

Bestleistungen und starke Platzierungen waren der verdiente Lohn eines gelungenen Wettkampftages.

Im Block Wurf zeigte Pia Dröscher einen starken Mehrkampf und erreichte mit 1.924 Punkten einen ausgezeichneten fünften Platz. Besonders erfreulich waren ihre Leistungssteigerungen in mehreren Disziplinen. Über 100 Meter verbesserte sie sich auf 14,55 Sekunden, über die 80 Meter Hürden auf 16,82 Sekunden. Auch im Weitsprung gelang ihr mit 3,72 Metern eine neue persönliche Bestleistung. Im Kugelstoßen überzeugte Pia mit 7,94 Metern, während sie den Diskus auf starke 17,33 Meter beförderte. Mit konstant guten Leistungen über alle Disziplinen hinweg verpasste sie die Medaillenränge nur knapp.



Im Block Lauf sammelte Malin Venus bei ihren ersten westfälischen Einzelmeisterschaften wertvolle Erfahrungen auf großer Bühne. Mit 1.932 Punkten belegte sie den 19. Platz und zeigte insbesondere auf den Sprint- und Hürdenstrecken ihr Potenzial. Über die 80 Meter Hürden lief sie mit 15,29 Sekunden ebenso persönliche Bestzeit wie über die 100 Meter in 15,04 Sekunden. Im Weitsprung erreichte sie 4,02 Meter, im Ballwurf 19 Meter. Zum Abschluss bewies sie auf der 2.000-Meter-Strecke Ausdauer und Kampfgeist und überquerte nach 8:27,65 Minuten die Ziellinie.

Einen besonders starken Wettkampfbeginn erwischte Charlotte Loschek. Gleich in mehreren Disziplinen stellte sie persönliche Bestleistungen auf. Über die 80 Meter Hürden lief sie starke 14,88 Sekunden, die 100 Meter absolvierte sie in schnellen 13,85 Sekunden. Im Weitsprung erreichte sie 3,76 Meter und im Ballwurf überzeugte sie mit ausgezeichneten 36,50 Metern. Leider musste Charlotte den Wettkampf nach dem Sprint verletzungsbedingt beenden und konnte die



abschließenden 2.000 Meter nicht mehr bestreiten. Umso bemerkenswerter bleiben ihre bis dahin gezeigten Leistungen, die ihr trotz des vorzeitigen Ausscheidens noch Rang 21 mit 1.771 Punkten einbrachten.

Insgesamt konnten die Athletinnen trotz der schwierigen äußeren Bedingungen zahlreiche persönliche Bestleistungen erzielen und wichtige Erfahrungen auf westfälischer Ebene sammeln. Die gezeigten Leistungen unterstreichen die positive Entwicklung des Nachwuchses und machen Lust auf die kommenden Wettkämpfe.